

## Zweierlei Maß

*Dieser Leserbrief von Hajo Zeller erschien am 9. November 2023 in der OP*

Zu den Artikeln „Die richtigen Worte zur richtigen Zeit“ von Daniela Vates und „Der Vizekanzler ist zurück“ von Markus Decker in der Oberhessischen Presse vom 3. November 2023:

Robert Habeck, Vizekanzler und Wirtschaftsminister, äußert sich per Videobotschaft zum Töten im Nahen Osten.

Er sagt wörtlich: „Zusammen mit unseren amerikanischen Freunden machen wir Israel immer wieder deutlich, dass der Schutz der Zivilbevölkerung zentral ist. Der Tod und das Leid, das jetzt über die Menschen im Gazastreifen kommt, sind schlimm.“

Er sagt in Richtung Israel nicht: „Hört auf!“ Seine Videobotschaft könnte man auch so zusammenfassen: Es ist uns egal, was Israel tut, wir unterstützen es, und alles andere ist antisemitisch.

Das Internationale Recht ist nüchtern und emotionslos. Die Kriterien für Völkermord sind eindeutig formuliert. Wer eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zerstören, Mitglieder dieser Gruppe töten, schwere körperliche oder seelische Schäden an Mitgliedern der Gruppe verursachen und vorsätzlich Lebensbedingungen für die Gruppe herbeiführen will, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen, der begeht Völkermord.

Entscheidend ist die Absicht. Und dafür liefern Repräsentanten Israels reihenweise Belege.

Jitzchak Herzog: „Es ist ein ganzes Volk, das verantwortlich ist. Diese Rhetorik über Zivilisten, die angeblich nicht involviert wären, ist absolut unwahr [...] und wir werden kämpfen, bis wir ihr Rückgrat brechen“. Premierminister Netanjahu: „Wir werden Gaza zu einer Insel aus Ruinen machen.“

Daniel Hagari: „Wir werfen Hunderte Tonnen von Bomben auf Gaza. Der Fokus liegt auf Zerstörung, nicht auf Genauigkeit.“ Yoav Gallant: „Es wird keinen Strom geben, keine Lebensmittel, keinen Treibstoff, alles ist geschlossen. Wir kämpfen gegen Tiermenschen und handeln entsprechend.“ Ezra Yachin: „Löscht ihre Familien aus, ihre Mütter und Kinder. Diese Tiere dürfen nicht länger leben.“ Die Liste der Unmenschlichkeiten lässt sich fortsetzen.

Raz Segal, israelischer Holocaust- und Genozidforscher an der Stockton University in New Jersey, USA, nennt diesen Krieg „einen Lehrbuch-Fall des Völkermords“.

Robert Habeck findet den Völkermord „schlimm“. Ich finde es schlimm, dass Daniela Vates und Markus Decker nicht auffällt, wie der Vizekanzler der ganzen Welt wieder einmal vorführt, dass „zweierlei Maß“ bundesrepublikanischer Standard ist.

Von der Missachtung der Gefahr eines Flächenbrandes im gesamten Nahen Osten und der drohenden Ausweitung zu dem ganz großen Krieg des Westens gegen den Rest der Welt will ich erst gar nicht reden.

